

PREVIEW BERLIN

THE EMERGING ART FAIR

8.10. – 10.10.2010

PORTRAIT | PROSPECTUS

PREVIEW BERLIN

THE EMERGING ART FAIR

8.10. – 10.10.2010

ÜBER UNS

PREVIEW BERLIN - The Emerging Art Fair wurde 2005 als Messe für eine junge, aufstrebende Künstlergeneration gegründet, die sich im Spektrum von Malerei, Fotografie und Video bis zu neuen Medien und Installation bewegen. Die Idee zu PREVIEW BERLIN entstand aus der Initiative dreier junger Berliner Galerien und eines Künstlers: Galerie Jarmuschek + Partner, KUTTNER SIEBERT, loop - raum für aktuelle kunst und MyVisit vormals Förderkoje®. PREVIEW BERLIN ist eine Organisation mit dem Ziel, anspruchsvolle junge Kunst bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt auf dem internationalen Kunstmarkt zu zeigen. Zur PREVIEW BERLIN zugelassen werden junge emerging Galerien und Projekträume, die das Potential besitzen, sich auch auf dem internationalen Kunstmarkt zu etablieren oder die bereits erste Erfahrungen dort gesammelt haben.

PREVIEW BERLIN findet stets zeitgleich zum ART FORUM BERLIN statt.



GESCHICHTE

Bereits mit ihrer ersten Edition im September 2005 konnte sich **PREVIEW BERLIN – The Emerging Art Fair** als die Berliner Kunstmesse für aktuelle Kunstpositionen etablieren. Gleich die erste Ausgabe der **PREVIEW BERLIN** wurde vom Handelsblatt als „Salon der Aspiranten“ bezeichnet und die Berliner Zeitung kürte sie sogar zur „jüngeren, qualitativ viel versprechenden Schwester des ART FORUMS“. Ein erfolgreicher Start in den so genannten Berliner Kunstherbst, in dem gleichzeitig verschiedenste Kunstveranstaltungen um das ART FORUM BERLIN, eine der wichtigsten Kunstmessen in Europa, stattfinden. **PREVIEW BERLIN** entwickelte sein Profil aus der konkreten Situation in Berlin mit seinen besonderen künstlerischen Produktionsbedingungen und vor dem Hintergrund der jungen internationalen Kunstszene, als wichtiger Bestandteil des Berliner Kunstherbstes.

Mit der dritten Ausgabe im Herbst 2007 etablierte sich **PREVIEW BERLIN** als „Messe-Pionier“ auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Flughafens Berlin Tempelhof. Für die fünfte Ausgabe im Jahr 2009 zog die Messe in die einzigartige Haupthalle des ehemaligen Flughafens und entwickelte ein spezielles Messekonzept. Unter dem Titel **LESS REGRESS / MORE CONGRESS**, setzte **PREVIEW BERLIN** ein modernes Messekonzept in Form einer kuratierten Ausstellung ohne klassischen Messebau um.

Diese Variation trug dem aktuell gestiegenen Bedürfnis nach einer stärkeren inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Kunst Rechnung. Allein mehr als 10.000 Besucher in nur 3 Tagen, und enthusiastische Pressestimmen - der Tagesspiegel lobte **PREVIEW BERLIN** als „den Knotenpunkt des Berliner Messeherbstes“ - gaben den Messemachern Recht.

Auch für die sechste Ausgabe der **PREVIEW BERLIN** wird eine neuartige Messekonzeption entwickelt, die sich aus den Erfahrungen der letzten Jahre speist. Neue Herausforderungen bieten sowohl der neue Veranstaltungsort - ein Hangar des Flughafens Berlin Tempelhof - als auch der Versuch mit einem von Studierenden der Architektur und des Designs entwickelten Messestandkonzept nicht nur künstlerische, sondern auch ökologische Überlegungen in die Messekonzeption zu integrieren.

Bild: **PREVIEW BERLIN** in der Haupthalle des Flughafens Berlin Tempelhof, 2009 Edition. © Jens Liebchen



PREVIEW BERLIN

THE EMERGING ART FAIR

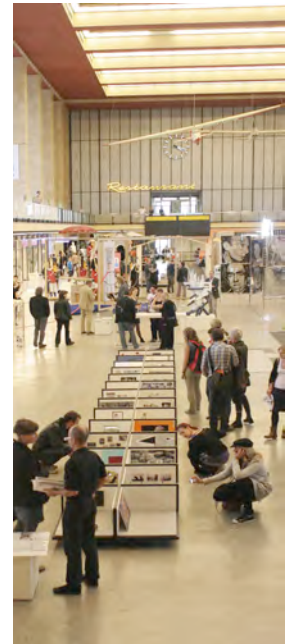
8.10. – 10.10.2010

DIE AUSSTELLER

Zur **PREVIEW BERLIN** zugelassen werden

a) junge Galerien und Projekträume, die das Potential besitzen, sich auch auf dem internationalen Kunstmarkt zu etablieren oder die bereits erste Erfahrungen auf dem internationalen Kunstmarkt sammeln konnten.

b) etablierte Galerien, die eine adäquate Plattform für die Präsentation der von ihnen vertretenen jungen Künstler suchen.



PRESSESTIMMEN

„Einen konsequenten Schritt weiter als das ART FORUM geht die PREVIEW BERLIN. (...) Hier wird die Qualität der Arbeiten zum Kommunikationsanlass. Die Veranstalter dieser Messe machen aus der gegenwärtigen Krise eine Tugend. Statt auf unmittelbaren Verkauf zu setzen, kann man erst einmal miteinander ins Gespräch kommen. Ein schöner Ansatz.“

[Neues Deutschland](#)

„Überhaupt erweist sich die 5. PREVIEW BERLIN als Messe, bei der Qualität zählt. (...) Die attraktive Mischung aus Lockstoff und antimarktschreierischer Zurückhaltung macht die PREVIEW zum Knotenpunkt des Messeherbstes.“

[Der Tagesspiegel](#)

„PREVIEW BERLIN startete als Satelliten-Messe zum art forum berlin – doch inzwischen ist sie fester Bestandteil des Berliner Kunstbetriebs.“

[Berlinatnight.de](#)

„Die Kunst hat hier das Sagen.“

[FAZ](#)

„PREVIEW BERLIN positioniert sich erneut als ehrgeizige Nachwuchsmesse für die sogenannte „Emerging Art“.

[artnet.de](#), eins der einflussreichsten Online-Magazine weltweit

„PREVIEW BERLIN ist eins der interessantesten Kunstevents in Europa.“

[BENTO Magazine](#)

„PREVIEW BERLIN shows rising art stars in the main hall of what was once Berlins legendary Tempelhof airport.“

[The New York Times](#)

„... doch erscheint sie (PREVIEW BERLIN) weniger als marktfernes Experimentierfeld, denn als jüngere, qualitativ vielversprechende Schwester des Art Forums.“

[Berliner Zeitung](#)



AUSSTELLERSTIMMEN

„PREVIEW BERLIN has become an international art fair that reflects the city's progressive art scene. Collectors, art professionals, artists and gallerists all agreed that the fair had taken another leap forward in a new and inspiring location with focus on a more international program.“

Jesper Elg, Galerie V1, Kopenhagen

„Für uns war die PREVIEW BERLIN eine sehr schöne Erfahrung und bedeutete angesichts des Ortes, an dem die Messe stattfand, die Teilnahme an einem aufregenden Projekt. Der Raum bot einen spannenden Hintergrund für die Messe, er erregte großes Interesse und machte die Messe insgesamt zu einem außergewöhnlichen Kunstereignis.“

Hannes Uhlemann, Galerie Hunchentoot, Berlin

„Wir empfanden unsere erste PREVIEW Teilnahme als ein positives Erlebnis, das unseren zweiten Standort noch mal ins Bewusstsein der Besucher brachte und neue Kontakte ermöglichte.“

Torsten Reiter, maerzgalerie, Leipzig/Berlin

„Wir als Stiftung haben mit unserer Ausnahmestellung, eben nicht als „normale“ Galerie aufzutreten, durchweg positives Feedback von Besuchern, Künstlern und anderen Stiftungen erhalten. Die Resonanz auf das Kunstwerk von Marc Fromm war ebenfalls sehr gut. Uns allen hat die Teilnahme an eurer Veranstaltung sehr viel Freude bereitet. Wir würden uns daher freuen, wenn es wieder zu einer Zusammenarbeit kommen könnte.“

Kristin Saage, Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Halle an der Saale



PREVIEW BERLIN

THE EMERGING ART FAIR

8.10. – 10.10.2010

FACT SHEET

Ort

Hangar im Flughafen Tempelhof

Datum

8. - 10. Oktober 2010

Eröffnung: 7. Oktober 2010

Messestände

60 Stände, jeweils 30 qm

Teilnahmegebühr

€ 6.500 (netto)

Besucherzahlen

2009: 10.000 Besucher

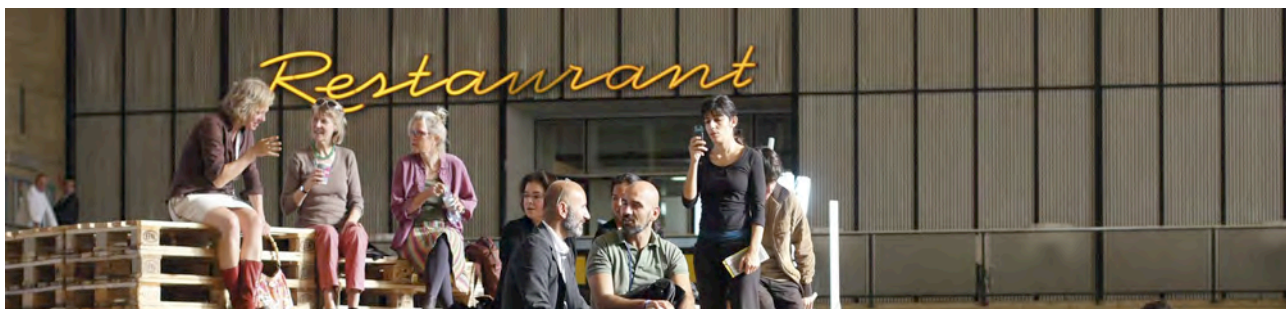
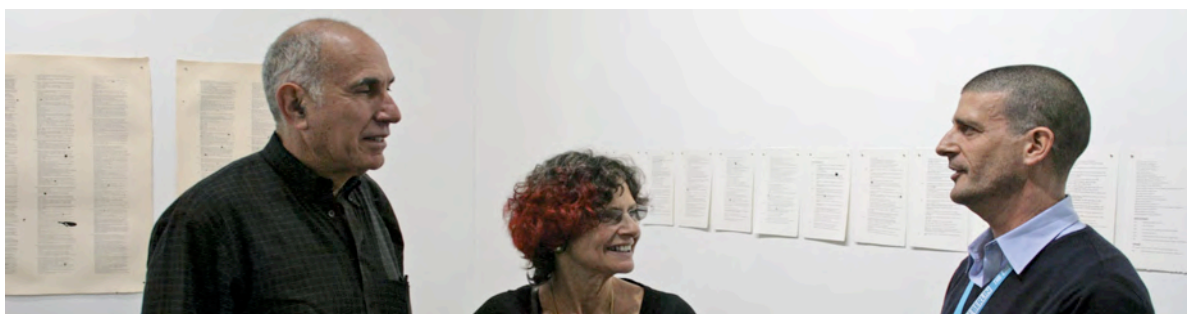
Besucherstruktur

70% Fachpublikum, 30% reguläres Publikum

60% aus Deutschland, 25% aus Europäischen Ländern, 10% USA, 5% international

Zielgruppen

Sammler, Kuratoren, Museumsleute, Kunsthändler, Trend-Scouts, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Journalisten, Förderer der Kultur.



KONTAKT

Creixell Espilla-Gilart Show Managerin & PR
creixell.espilla@previewberlin.de

Silke Schnellhardt, Produktionsmanagerin
silke.schnellhardt@previewberlin.de

PREVIEW BERLIN
c/o ZENTRALBÜRO
Karl-Liebknecht-Str. 7
D-10178 Berlin
Tel: +49(0)30.49.80.55.17
Fax: +49(0)30.49.80.55.18

Alle Bilder ©Jens Liebchen und PREVIEW BERLIN.